

# Gerichte aus Omas Küche und Lebkuchenduft

## Volkskundewettbewerb in Tarian

Der Komitatswettbewerb „Das schönste Erbe“ fand in Tarian (Komitat Komorn-Gran) statt. Die Grundschule Tarian veranstaltete den Volkskundewettbewerb am 21. November bereits zum 17. Mal.



Fünf Gruppen aus Kätschka, Somor, Saar und Tarian sind der Einladung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Tarianer Grundschule gefolgt. Trotz des nebligen, traurigen Novemberwetters kamen die Teilnehmer gutgelaunt, in Volkstracht gekleidet im „Haus der Vereine“ an. Nachdem die Schüler der fünften Klasse die Anwesenden mit Tanz, Gesang und einer lustigen Mundartgeschichte erfreut hatten, begrüßten Bürgermeister Thomas Klinger und Stefan Fülöp, Vorsitzender der örtlichen Deutschen Selbstverwaltung, die Teilnehmer des Wettbewerbs.

Dieses Jahr standen die ungarndeutschen Gerichte und Essgewohnheiten sowie die Geschichte der Ungarndeutschen im Fokus. Die Teilnehmer zeigten vor der fachkundigen Jury – Eva Waldmann-Baudentisztl, Ibolya Sax, Maria Klotz, Károly Radóczy – ihr Können. Die Gruppen, die aufgrund der ersten Aufgabe nach alten Küchenutensilien benannt wurden, waren in den angekündigten Themen sehr gut vorbereitet. Die Schü-



ler haben nicht nur ihre theoretischen Kenntnisse, sondern auch ihre Kochkunst bewiesen. Stolz präsentierten sie die für ihre Siedlung typischen traditionellen Gerichte, erzählten über die Zutaten und die Zubereitung und über den Anlass, zu dem die Speisen gekocht oder gebacken wurden. Die Teilnehmer zauberten mit Hilfe ihrer Eltern oder Großeltern unter anderem Bohennudeln, Gugelhupf, Schupfnudeln und Nussstangl auf die Teller. Im Laufe des Vormittags meisterten die Gruppen verschiedene abwechslungsreiche Aufgaben zum Thema „Ungarndeutsche Küche“: Sie stellten auf

der Menükarte der Urgroßmutter einen Speiseplan für eine Woche zusammen, ordneten den typisch ungarndeutschen Gerichten die Zutaten zu und füllten einen Lückentext über die Essgewohnheiten unserer Ahnen aus. Wie gut sich die Schüler mit den traditionellen Zutaten aus Uromas Küche auskennen, zeigte sich, als sie Gewürze riechen und benennen mussten. Die Benennung in der Mundart wurde mit Pluspunkten belohnt. Die beliebten Spiele Memory und Activity durften zur Freude aller Anwesenden auch nicht fehlen. Durch Blitzfragen und die Kombination von Text, Landkarte und Porträt von historischen Persönlichkeiten stellten die Teilnehmer ihr Wissen über die Geschichte der Ungarndeutschen unter Beweis.

Der Vormittag ist schnell verflögen, in einer entspannten, angenehmen Atmosphäre. Während die Jury die Leistung der Gruppen bewertete, wurden die Schü-



ler in die Kunst der Lebkuchenverzierung eingeführt, wobei sich viele Jugendliche als echte Profis erwiesen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und ihren Lehrern zu den hervorragenden Ergebnissen, vielen Dank für die Teilnahme und die Arbeit.

Zielsetzung des Wettbewerbs ist, auf die jahrhundertealte Kultur und Geschichte der Ungarndeutschen hinzuweisen und ihre Bräuche, Traditionen und Sprache zu bewahren. Es liegt an uns, was wir aus der Vergangenheit in den Alltag umsetzen können. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, das Interesse der Schüler für Uromas Küche zu wecken und alte Gerichte wieder in Erinnerung zu rufen.

**Monika Schwarczinger-Fuchs**  
im Namen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der  
Grundschule Tarian

